



Wir bilden Europa

Erasmus+

Das EU-Programm 2014–2020
für Bildung, Jugend und Sport

erasmusplus.at | bildung.erasmusplus.at

oeAD

Erasmus+

Das Programm der Europäischen Union für Bildung, Jugend und Sport

Erasmus+ eröffnet für die Jahre 2014 bis 2020 neue Möglichkeiten von Mobilität und internationaler Zusammenarbeit. Neben dem Bildungsbereich fördert das EU-Programm auch Jugend und Sport.

Die OeAD-GmbH betreut mit ihrer Nationalagentur den Bereich Bildung in Österreich. Das Programm besteht aus den Bereichen Schulbildung, Hochschulbildung, Berufsbildung und Erwachsenenbildung.

Die Fördermöglichkeiten sind in die drei Aktionslinien Mobilität, Kooperationsprojekte und Unterstützung politischer Reformen zusammengefasst.

Der Bereich Jugend wird vom IZ – Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung, Österreichische Nationalagentur Erasmus+ Jugend in Aktion & Europäisches Solidaritätskorps abgewickelt. Der Sportbereich wird zentral auf EU-Ebene von der Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur verwaltet.

Mein + an Bildung



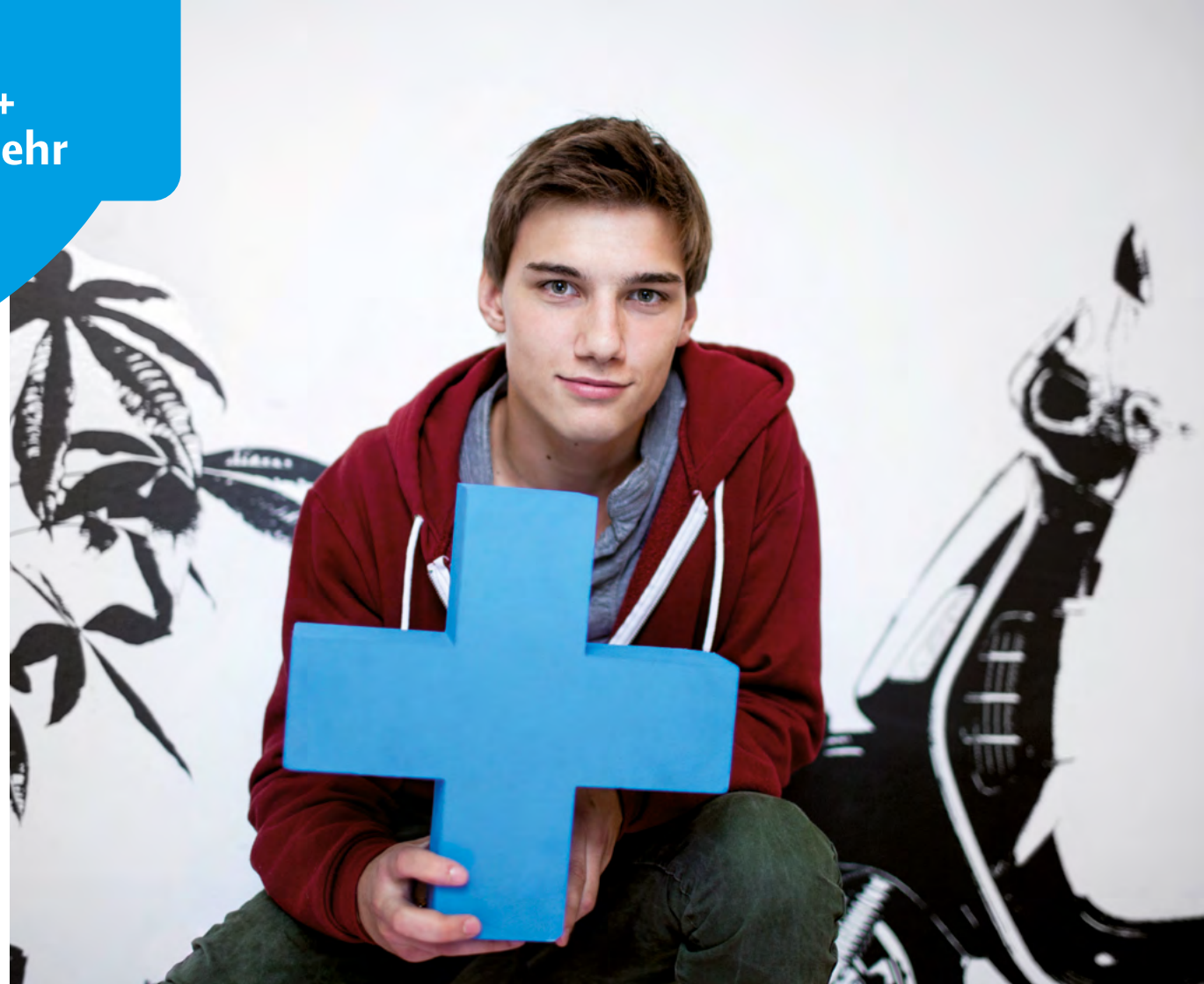
Die Nationalagentur

- informiert und berät
- hilft bei der Suche nach Projektpartnern
- unterstützt bei der Antragstellung
- begleitet und betreut Ihre Projekte
- vernetzt Akteurinnen und Akteure
- organisiert Seminare und Workshops
- verbreitet und dokumentiert Projektergebnisse
- nimmt an thematischen Initiativen auf europäischer Ebene zu politisch relevanten Themenstellungen teil
- setzt sich für europäische und nationale bildungspolitische Ziele ein
- bietet eine Ombudsstelle und weitere qualitätssichernde Maßnahmen

Erasmus+
bringt mehr

Teilnehmende Länder

- **Programmländer:** die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, dazu Norwegen, Island, Liechtenstein, die Türkei, Nordmazedonien und Serbien
- **Partnerländer:** Staaten außerhalb der Programmländer; die Möglichkeit der Teilnahme an einzelnen Maßnahmen in Erasmus+ variiert je nach Aktion



Erasmus+

BILDUNG

Schulbildung

Hochschulbildung

Berufsbildung

Erwachsenenbildung

in Programmländern | mit Partnerländern

Drei Schlüsselaktionen

→ Mobilität

- Studierende und Graduierte
- Personen in der Berufsbildung
- Lehrende und Personal
- Erasmus Mundus Joint Master Degrees

→ Kooperationsprojekte

- Strategische Partnerschaften
- Knowledge Alliances
- Sector Skills Alliances
- Capacity Building in Higher Education
- IT-Plattformen, z. B. eTwinning
- Europäische Hochschulen (European Universities)

→ Unterstützung politischer Reformen

- Transparenzinstrumente
- Unterstützung des politischen Dialogs

Jean Monnet-Aktivitäten

JUGEND

Drei Schlüsselaktionen

→ Mobilität

- Junge Menschen
- Aktive Personen in der Jugendarbeit

→ Kooperationsprojekte

- Strategische Partnerschaften
- Transnationale Jugendinitiativen
- Capacity Building in Youth

→ Unterstützung politischer Reformen

- Transparenzinstrumente
- Unterstützung des politischen Dialogs
- Europäisches Jugendforum, Eurodesk-Netzwerk

SPORT

→ Förderung von Aktivitäten mit Fokus auf den Breitensport

- Kooperationsprojekte
- Gemeinnützige europäische Sportveranstaltungen
- Ausbau der Evidenzbasis für politische Entscheidungen
- Dialog mit europäischen Stakeholdern

Erasmus+ Bildung Übersicht

Erasmus+ Schulbildung

Erasmus+ Schulbildung richtet sich an Kindergärten und Schulen sowie an alle Institutionen und Behörden, die im schulischen Bildungsbereich tätig sind. Gefördert werden:

- Mobilitäten von Lehrkräften und schulischem Personal zur Stärkung der beruflichen Kompetenzen im Rahmen von strukturierten Fortbildungsmaßnahmen, Hospitationen und Lehraufträgen.
- Strategische Partnerschaften zwischen Institutionen mit dem Ziel, Wissensaustausch zu ermöglichen und innovative Lehr- und Lernangebote im (vor-)schulischen Bildungsbereich zu entwickeln unter Berücksichtigung bildungspolitischer Prioritäten.
- School Exchange-Partnerschaften für Schulen und Kindergärten, die ein Schüler- und Personalaustauschprojekt aufbauen möchten. Die Projekte sind gut in den Schulalltag integrierbar und somit für alle geeignet, die sich zum ersten Mal um eine Erasmus-Partnerschaft bewerben.
- Grenzüberschreitende Mobilitäten und Kooperationen zwischen Schulen und Kindergärten in eTwinning unter Miteinbeziehung moderner Kommunikations- und Innovationstechnologien.



Erasmus+ Hochschulbildung

Erasmus+ Hochschulbildung fördert Auslandsaufenthalte und vernetzt Hochschulen sowohl in der europäischen Zusammenarbeit als auch in der Kooperation mit Partnerländern. Gefördert werden:

- Mobilität von Studierenden, Graduierten, Lehrenden und anderen Hochschulangehörigen innerhalb Europas und mit Partnerländern (Drittstaaten). Studierende können einen Teil ihres Studiums oder ein Praktikum im Ausland absolvieren.
- Graduierten steht die Möglichkeit eines berufspraktischen Aufenthaltes offen. Lehrende erhalten Förderungen für Lehrtätigkeit im Ausland, Hochschulpersonal zu Fortbildungszwecken. Auch Mitarbeiter/-innen ausländischer Unternehmen können zu Lehrzwecken an Hochschulen eingeladen werden.

- Strategische Partnerschaften, um innovative Verfahren zu entwickeln, zu testen und umzusetzen. Erarbeitet werden gemeinsame Studienprogramme, Curricula, Intensivprogramme oder ähnliche Initiativen. Ziel ist es, die Qualität der Hochschulbildung in Europa zu steigern, die Internationalisierung der Hochschulen voranzutreiben und zum Erfahrungs- und Kompetenzgewinn beizutragen.
- Wissensallianzen fördern die Kooperation zwischen Hochschuleinrichtungen und der Arbeitswelt zur Schaffung neuer, innovativer Lern- und Lehrmethoden, der Förderung des Unternehmertums und der Interdisziplinarität.
- European Universities zur Kooperation zwischen Hochschuleinrichtungen aus Programmländern mit dem langfristigen Ziel

die Exzellenz des Europäischen Hochschulraums durch gemeinsame Strategien und die Verknüpfung von Lehre, Forschung und Innovation zu stärken.

- Erasmus Mundus Joint Master Degrees für exzellente Studierende aus der ganzen Welt, die ein Vollzeit-Stipendium für Erasmus Mundus Joint Master erhalten. Neben mindestens drei Hochschulen aus Programmländern können auch Hochschulen aus Partnerländern und Unternehmen beteiligt sein.
- Im Zuge des Capacity Building in Higher Education erfolgt die Zusammenarbeit mit Partnerländern weltweit, um Reformen im Hochschulbereich – etwa bei der Entwicklung von Curricula oder im Bereich der Qualitätssicherung und Governance – zu unterstützen.

Erasmus+ Berufsbildung

Erasmus+ Berufsbildung richtet sich an alle Akteurinnen und Akteure im Bereich der beruflichen Bildung. Dazu zählen unter anderem Berufsbildungseinrichtungen, Unternehmen, Sozialpartnereinrichtungen und Behörden. Gefördert werden:

- Auslandspraktika für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge sowie Fortbildungsaufenthalte für Fachkräfte in der beruflichen Bildung. Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge können ebenso wie junge Menschen, die ihre Ausbildung gerade abgeschlossen haben, ein Praktikum im Ausland absolvieren. Fachkräfte der beruflichen Bildung, wie z. B. Lehrerinnen, Lehrer und Ausbildungsverantwortliche, haben die Möglichkeit, berufsbezogene Auslandsaufenthalte zu absolvieren.
- Strategische Partnerschaften, um Innovation für den Berufsbildungsbereich zu entwickeln, zu testen und umzusetzen sowie bewährte Verfahren weiter zu entwickeln und zu transferieren. Erarbeitet werden beispielsweise gemeinsame Trainingsprogramme, Curricula oder Guidance-Konzepte. Ziel ist es, die Qualität und Attraktivität der Berufsbildung in Europa zu steigern, die Internationalisierung der Berufsbildungsakteure voranzutreiben und zum Erfahrungs- und Kompetenzerwerb aller Beteiligten beizutragen.



- Allianzen für branchenspezifische Fertigkeiten (Sector Skills Alliances) zur Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Bildungs- und Berufsbildungsanbietern und der Arbeitswelt zur Erstellung neuer branchenspezifischer oder branchenübergreifender Curricula und zur Entwicklung neuer Methoden in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Erasmus+ Erwachsenenbildung

Erasmus+ Erwachsenenbildung richtet sich an Organisationen und Personen, die in der allgemeinen Erwachsenenbildung tätig sind. Gefördert werden:

- Mobilitäten von Personal in der allgemeinen Erwachsenenbildung zur Stärkung der beruflichen Kompetenzen im Rahmen von strukturierten Fortbildungsmaßnahmen, Job-Shadows und Lehraufträgen.
- Strategische Partnerschaften, die Reformen und politische Entwicklungen auf europäischer und nationaler Ebene in der Erwachsenenbildung unterstützen. Dazu zählen die Modernisierung der Erwachsenenbildungssysteme, die Einbeziehung von non-formalem und informellem Lernen sowie

die Internationalisierung von Erwachsenenbildungseinrichtungen. Augenmerk wird vor allem auf Angebote für gering qualifizierte Bürgerinnen und Bürger, die Förderung von flexiblen Lernpfaden und Angeboten im zweiten Bildungsweg und die Förderung der aktiven Teilhabe an der Gesellschaft sowie auf innovative Ansätze unter Miteinbeziehung der bildungspolitischen Prioritäten gelegt.



Erasmus+ Bildung

Wissen vernetzen



Infos & Beratung
www.erasmusplus.at

Die Bologna-Servicestelle in der OeAD-GmbH

- unterstützt die Anwendungspraxis zur Umsetzung des Europäischen Hochschulraums in der österreichischen Bildungslandschaft
- versteht sich als Beratungs- und Informationsstelle rund um die Ziele des Bologna-Prozesses
- bietet durch Veranstaltungen und Vorträge eine Diskussionsplattform für hochschul-sektorenübergreifenden Dialog u. a. zu Mobilität, Anerkennung und ECTS
- beobachtet europäische Trends in der Hochschulentwicklung

www.oead.at/bologna

Die Koordinierungsstelle für den Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) in der OeAD-GmbH

- begleitet die Entwicklung des NQR in Österreich
- unterstützt die Implementierung des Europäischen Qualifikationsrahmen
- bietet ein Informationssystem zum NQR in Österreich
- berät Stakeholder, Projektträgerinnen und Projektträger, Bürgerinnen und Bürger

www.qualifikationsregister.at

EPALE – E-Plattform für Erwachsenenbildung in Europa

- vernetzt alle in der Erwachsenenbildung Tätigen europaweit
- leistet einen Beitrag zur Qualitätssicherung der Angebote in der Erwachsenenbildung in Europa
- informiert über Neues im Bereich Erwachsenenbildung
- bietet mehrsprachige Funktionen: News, Blogs, Veranstaltungskalender, Partner/-innen-Suchfunktion, Foren, Ressourcenbibliothek und Newsletter

<https://ec.europa.eu/epale/de>

Europass

- unterstützt dabei, Fähigkeiten, Kompetenzen und Qualifikationen wirksam darzustellen, um einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu finden
- dokumentiert die Mobilität von Lernenden und Berufstätigen
- macht Qualifikationen und Kompetenzen international verständlich
- stärkt die Transparenz von Ausbildung und Praxis

www.europass.at
www.zeugnisinfo.at

Erasmus+ Project Results Platform

- speichert alle Projekte und Produkte des Programms Erasmus+
- bietet einen umfassenden Überblick über die im Programm geförderten Projekte und Produkte sowie über Beispiele guter Praxis
- überzeugt durch übersichtlichen Aufbau, Flexibilität und Mehrsprachigkeit

<http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects>

Euroguidance

- vernetzt Bildungs- und Berufsberaterinnen und -berater in Europa
- bietet nationale und europäische Fachveranstaltungen
- informiert über das österreichische Bildungssystem
- betreut Ploteus, das Portal zur Aus- und Weiterbildung in Europa
- informiert über die Arbeit des European Lifelong Guidance Policy Network

www.bildungssystem.at
www.lerneninösterreich.at

School Education Gateway

- ist eine mehrsprachige Plattform der Europäischen Kommission für die schulische Bildung
- bietet zahlreiche Werkzeuge für internationale Kooperationen wie z. B. die »Teacher Academy« mit einem umfangreichen Angebot an Online- und Präsenzkursen
- informiert zu aktuellen bildungspolitischen Themen
- ist eng verbunden mit www.etwinning.net

www.schooleducationgateway.eu

ECVET

- erhöht Transparenz und Verständnis für die berufliche Bildung anderer Länder
- leistet einen Beitrag zur besseren Planung und Qualitätssicherung von Mobilitätsaufenthalten
- Die ECVET-Kontaktstelle fungiert als zentrale Anlaufstelle für Erstinformation zum Thema ECVET und
- koordiniert die Aktivitäten der ECVET-Expertinnen und -Experten.

www.bildung.erasmusplus.at/ecvet

eTwinning

- ist die größte Online-Community für Schulen in Europa
- ermöglicht Schulpartnerschaften durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien
- bietet Fortbildungen für Pädagog/innen in Form von Online- und Präsenzveranstaltungen
- involviert auch Länder, die nicht Teil des Erasmus+ Programms sind

www.etwinning.net

Erasmus+ Jugend Übersicht

Erasmus+: Jugend in Aktion bietet Jugendlichen und in der Jugendarbeit aktiven Personen die Möglichkeit, neue Fähigkeiten und Talente zu entdecken. Der grenzüberschreitende Austausch, auch mit Ländern außerhalb der EU, sowie Know-how-Transfer in der Jugendarbeit wird gefördert und Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen eröffnet.

Wofür gibt es Fördergelder?

Die Europäische Union fördert den Jugendsektor in folgenden drei Bereichen:

Mobilitätsprojekte

- Jugendbegegnungen
- Mobilität für Fachkräfte in der Jugendarbeit (Seminare, Trainingskurse, Job Shadowings, Studienaufenthalte)

Kooperationsprojekte zur Förderung von Innovation und bewährten Verfahren

- Strategische Partnerschaften
- Transnationale Jugendinitiativen
- Capacity Building in Youth

Unterstützung politischer Reformen

- Youth Dialogue: Begegnungen junger Menschen mit Verantwortlichen der Jugendpolitik

Europäisches Solidaritätskorps

Weitere Förderungen für junge Menschen bietet außerdem das Programm »Europäisches Solidaritätskorps« (ESK). Mehr Infos dazu gibt es auf www.solidaritaetskorps.at.



Youthpass – Zertifikat

Youthpass ist ein Instrument zur Anerkennung non-formaler Bildungserfahrungen und Bestätigung von Kompetenzen, die im Rahmen von Jugendprojekten erworben wurden.

Kontakt & Infos

Förderungen für außerschulische Jugendprojekte sowie internationale Jugendarbeit können beim IZ – Österreichische Nationalagentur für Erasmus+ Jugend in Aktion und Europäisches Solidaritätskorps angesucht werden.

IZ – Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung
Österreichische Nationalagentur Erasmus+ Jugend in Aktion und Europäisches Solidaritätskorps
Dresdner Straße 82/12 | 1200 Wien | Austria
M office@iz.or.at | T 01/5867544
www.jugendinaktion.at | jugend.erasmusplus.at



 Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

Erasmus+ Sport Übersicht

Ziele von Erasmus+ Sport sind die Wahrung der Integrität im Sport, die Unterstützung von Good Governance im Sport und dualer Karriere von Sportler/innen sowie die Förderung von Freiwilligentätigkeit, sozialer Inklusion und Chancengleichheit im und durch Sport.

Gefördert werden folgende Aktivitäten:

→ Gemeinnützige europäische Sportveranstaltungen

Unterstützt werden europaweite Sportveranstaltungen sowie nationale Veranstaltungen, die im Rahmen europäischer Sportveranstaltungen von gemeinnützigen Organisationen oder öffentlichen Stellen in mehreren europäischen Ländern durchgeführt werden. Das transnationale Element wird durch die Beteiligung von Sportlerinnen und Sportlern sowie Akteurinnen und Akteuren aus dem Sportbereich aus mindestens zwölf Programmländern gewährleistet.

→ Kooperationspartnerschaften

An einer Kooperationspartnerschaft können für den Sportbereich zuständige lokale, regionale oder nationale öffentliche Stellen sowie Sportorganisationen, Sportvereine, nationale Sportverbände und Sportligen, nationale Olympische Komitees und Bildungseinrichtungen beteiligt sein. Voraussetzung ist eine Kooperation von mindestens fünf Organisationen aus fünf verschiedenen Programmländern. Kooperationspartnerschaften werden vor allem durch innovative Projekte umgesetzt, die die Einrichtung und die Entwicklung europäischer Netzwerke im Bereich des Sports zum Ziel haben.

- Zudem wird der Ausbau der Faktengrundlage für politische Entscheidungen unterstützt, insbesondere Studien, Datenerhebungen und Befragungen.
- Ein weiterer Teil der zur Verfügung stehenden Mittel wird Veranstaltungen der jeweiligen EU-Ratspräsidentschaft, dem jährlich stattfindenden EU-Sportforum sowie Konferenzen, Treffen und Seminaren gewidmet, die den Dialog mit relevanten europäischen Akteurinnen und Akteuren forcieren.

Kontakt & Infos

Der Sportbereich im Programm Erasmus+ wird zentral auf EU-Ebene von der Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur abgewickelt, die als Einreichstelle für Projektvorschläge im Bereich Sport fungiert.



Weitere Informationen finden Sie unter:
https://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus/aktionen/sport_de
www.bmoeds.gv.at

 Bundesministerium
Öffentlicher Dienst und Sport

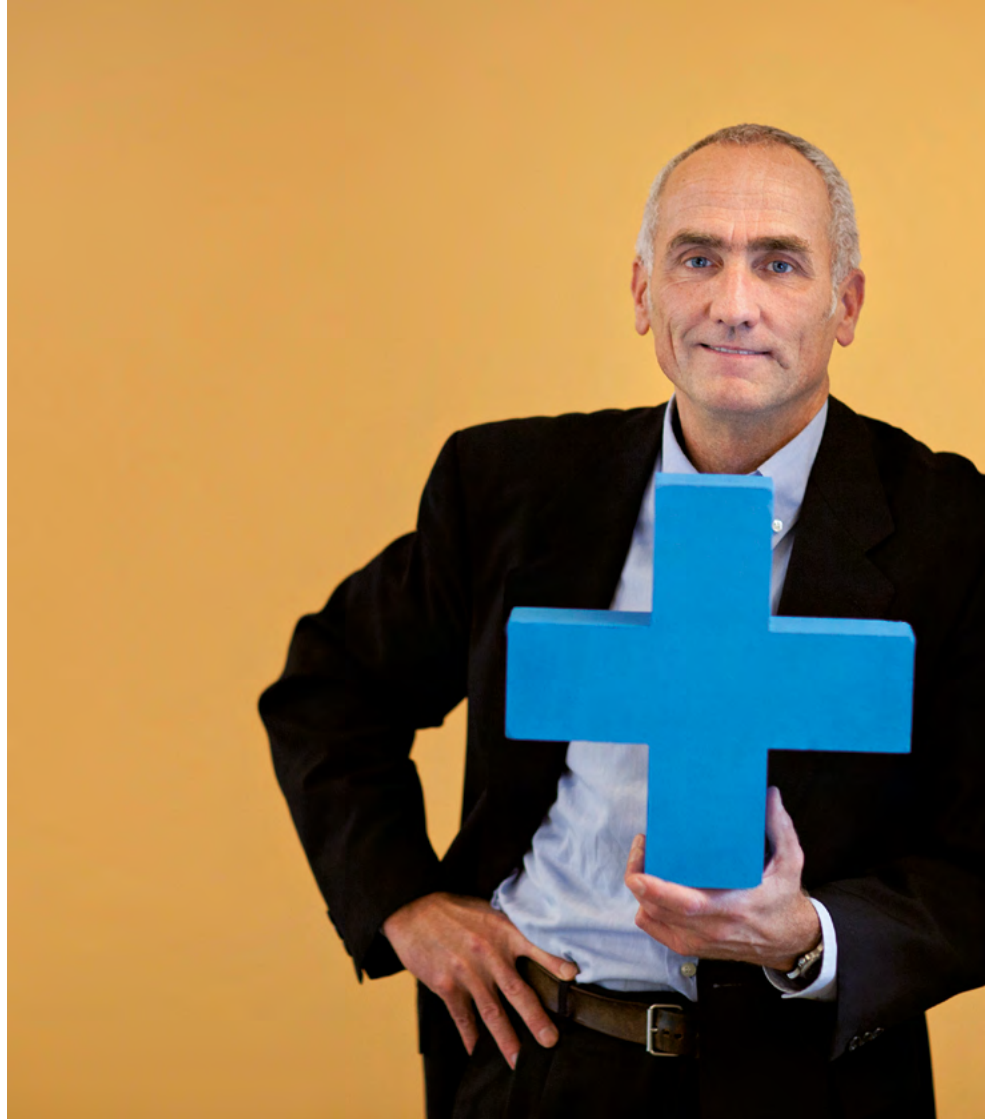


Erasmus+ Schlüsselaktionen

Drei Aktionslinien sind im Rahmen von Erasmus+ möglich:

Mobilität

- Gefördert wird auf institutioneller Ebene die Mobilität von Lernenden, Lehrenden und Personal: Studierende können einen Teil ihres Studiums oder ein Praktikum im Ausland absolvieren. Graduierten steht ebenso die Möglichkeit eines berufspraktischen Aufenthaltes offen, wie Schülerinnen und Schülern in der beruflichen Erstausbildung und Lehrlingen. Lehrende und Personal von Bildungseinrichtungen aus allen Bildungssektoren können von Fortbildungsaufenthalten im Ausland profitieren oder zum Teil auch Lehraufenthalte im Ausland absolvieren.
- Unterstützt werden zusätzlich internationale Mobilität in und aus Partnerländern (Drittstaaten) im Hochschulbereich sowie Erasmus Mundus Joint Master Degrees.
- Ebenso gefördert wird die Mobilität von Jugendlichen und Fachkräften der Jugendarbeit. Hier sind Jugendbegegnung, der Europäische Freiwilligendienst sowie Austausch und Trainings für Fachkräfte der Jugendarbeit zu finden.



Kooperationsprojekte

- Strategische Partnerschaften umfassen sektorale und sektorenübergreifende Kooperationen zwischen Organisationen, die im Bereich Bildung bzw. Jugend aktiv sind. Strategische Partnerschaften können unterschiedlichste Aktivitäten zum Inhalt haben, wie die Entwicklung, Testung und Implementierung von innovativen Ansätzen im Bildungsbereich, Maßnahmen zur Förderung der Transparenz und Anerkennung von Qualifikationen, Kooperationen zwischen regionalen Entscheidungsträgern oder zwischen Bildungseinrichtungen und Unternehmen. Auch Mobilitätsmaßnahmen können innerhalb von strategischen Partnerschaften organisiert und durchgeführt werden, sofern sie maßgeblich zur Erreichung der Projektzielsetzungen beitragen.
- Je nach den geplanten Projektinhalten werden Strategische Partnerschaften in zwei Kategorien gegliedert: einerseits in Partnerschaften zur Unterstützung von Innovation, andererseits zum Austausch von guter Praxis.
- Wissensallianzen fördern die Kooperation zwischen Hochschuleinrichtungen und der Arbeitswelt zur Schaffung neuer, innovativer Lern- und Lehrmethoden, der Förderung des Unternehmertums und der Interdisziplinarität.
- Capacity Building in Higher Education fördert Reformen im Hochschulbereich in Partnerländern.
- European Universities stärken die Exzellenz des Europäischen Hochschulraums.

- Allianzen für branchenspezifische Fertigkeiten (Sector Skills Alliances) unterstützen die Zusammenarbeit zwischen Bildungs- und Berufsbildungsanbietern und der Arbeitswelt zur Erstellung neuer branchenspezifischer oder branchenübergreifender Curricula und zur Entwicklung neuer Methoden in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.
- Gefördert werden außerdem Kooperationspartnerschaften für den Sportbereich.

Unterstützung politischer Reformen

Diese zentralen Aktivitäten umfassen unter anderem Analysen, Monitoring, Peer Learning und Peer Reviews, vorausschauende Initiativen, Youth Dialogue, die Unterstützung des Europäischen Hochschulraums, Aktivitäten zur Anwendung der Transparenz- und Anerkennungsinstrumente (wie Europass, EQR, ECTS, ECVET) oder die Unterstützung EU-weiter Netze.



Ziele

Europaweit sollen zwischen 2014 bis 2020 bis zu fünf Millionen Auslandsaufenthalte von Einzelpersonen gefördert werden:

- Drei Millionen Studierende, Lehrlinge, sowie Schülerinnen und Schüler in der beruflichen Ausbildung
- Eine Million Lehrende
- 500.000 junge Menschen, die an Freiwilligentätigkeiten und Jugendaustauschen teilnehmen

Im Bereich der Kooperationsprojekte sollen

- mehr als 20.000 strategische Partnerschaften,
 - 400 Wissensallianzen und Sector Skills Alliances sowie
 - 1.000 internationale Partnerschaften mit Partnerländern
- unterstützt werden.

WWW.

[erasmusplus.at](https://www.erasmusplus.at)
bildung.erasmusplus.at
ec.europa.eu/erasmus-plus
facebook.com/EUErasmusPlusProgramme
oead.at


Ihr Anliegen ist uns wichtig!

Die Ombudsstelle befasst sich mit Anregungen, Wünschen und Beschwerden von Kundinnen und Kunden in Bezug auf unsere Serviceleistungen. Die Aufgabe der Ombudsstelle ist es, Sachverhalte objektiv zu prüfen, Missverständnisse aufzuklären und Konflikte neutral zu lösen. Helfen Sie uns, unsere Abläufe kundenfreundlicher zu gestalten und unsere Services zu verbessern!

Kontakt Ombudsstelle: ombuds@oead.at

IMPRESSUM | **Herausgeber:** Österreichische Austauschdienst-GmbH | **Nationalagentur Erasmus+ Bildung** | Ebendorferstraße 7
1010 Wien | T +43 1 53408-0 | F +43 1 53408-999 | erasmusplus@oead.at | bildung.erasmusplus.at | Sitz: Wien | FN 320219 k
ATU64808925 | DVR 4000157 | **Redaktion:** Nina Prinz, Cathrine Seidelberger | **Für den Inhalt verantwortlich:** Ernst Gesslbauer
Fotos: Gianmaria Gava | **Grafik Design:** Alexandra Reidinger | **Druck:** Print Alliance HAV Produktions GmbH | **Stand:** Juli 2019
Unterstützt von: Europäische Kommission – GD Bildung und Kultur | Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung